

Protokoll
Mitgliederversammlung
GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie
12. April 2023 – Wien

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März 2019
Tagesordnung
2. **Bericht des Vorstands**
3. **Fachgruppen-Aktivitäten rund um den Berufseinstieg**
4. **Preise/Stipendienprogramm der Fachgruppe**
5. **Vorstandswahl 2023**
6. **Verschiedenes**

Protokoll

1. **Begrüßung, Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März 2019, Tagesordnung**

Die Vorsitzende Carolin Huhn begrüßt alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung im Rahmen der ANAKON 2023 in Wien.

Die Versammlung startet mit dem Gedenken an die 2019-2023 verstorbenen Mitglieder.

Es gibt keine Rückmeldungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. März 2019, das Protokoll wird damit angenommen. Das gleiche gilt für die Tagesordnung.

2. **Bericht des Vorstands**

Carolin Huhn zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen, aktuell hat die Fachgruppe knapp 2500 Mitglieder mit leicht steigender Tendenz, vor allem durch den Zuwachs bei jungen Mitgliedern. Mit den jüngeren Mitgliedern steigt aktuell auch der Frauenanteil in der Fachgruppe. Bei den meisten Arbeitskreisen der Fachgruppe sind ebenso leicht steigende Mitgliedszahlen sichtbar. Die zur Verfügung stehenden Mittel der Fachgruppe sind mit über 150.000 Euro hoch, so dass mit dem Ende der pandemiebedingten digitalen Veranstaltungen nun wieder vermehrt Reisekostenzuschüsse gezahlt werden können.

Carolin Huhn berichtet über die Veranstaltungen der Fachgruppe wie z.B.

- die analytica conference 2020 (virtuell) und 2022 (in Präsenz), unterstützt aus dem Vorstand durch Uwe Karst und Tom van de Goor
- die Session „Arzneimittel der Zukunft“ mit der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie & Ökotoxikologie sowie die Session zur Kriminaltechnik auf dem GDCh-Wissenschaftsforum 2021, und bewirbt die gemeinsam mit der GDCh-Fachgruppe Wasserchemische Gesellschaft für das Wissenschaftsforum 2023 geplante Session zum Thema Umweltanalytik.

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand sehr intensiv für und mit den Arbeitskreisen der Fachgruppe gearbeitet. So wurde eine Handreichung für die Vorstände mit umfangreichen Informationen und

Kontaktpersonen erarbeitet, die die Vorstandsarbeit erleichtern soll. Nach Neuwahlen und Vorlage eines kurzen Exposés zu geplanten Aktivitäten erhalten die Arbeitskreise nun 2500 Euro für die Vorstandstätigkeit (Preise, Sitzungen, Veranstaltungen, etc.). Alle Doktorandenseminare wurden mit 3000 Euro bezuschusst, weitere Mittel für die Neugestaltung von Veranstaltungen o.ä. können beim Vorstand beantragt werden. Mit allen Arbeitskreisvorsitzenden gibt es einmal im Jahr ein gemeinsames Treffen zum Austausch. Themen, die während dieser Treffen in Workshops bearbeitet wurden, waren z.B. Veranstaltungsformate (digital-Präsenzhybrid) und Finanzierungen. Eine Informationsveranstaltung durch die Geschäftsstelle der GDCh erfolgte zu den Fallstricken beim Thema Sponsoring. Die Fachgruppe dankt allen Vorständen für ihre intensive Arbeit.

In der Öffentlichkeitsarbeit war die Fachgruppe aktiv mit der Gestaltung der Trendberichte für die *Nachrichten aus der Chemie*, die nun wiederholt durch Beiträge aus den Arbeitskreisen gestaltet wurden, koordiniert durch Günter Gauglitz. Das *Mitteilungsblatt* erscheint wie gewohnt viermal im Jahr, seit Beginn der Pandemie aber mit einem Schwerpunktheft pro Jahr zu „Analytik rund um Corona“ (2020, Carolin Huhn, Brigitte Osterath), „Umweltanalytik“ (2021 Carolin Huhn, Torsten Schmidt, Uwe Karst), „Materialanalytik“ (Björn Meermann, Michael Arlt) und im Jahr 2023 zu „Zukunftsthemen der industriellen Analytik“ (Joachim Richert mit Martin Wende und Michael Arlt). Das *Mitteilungsblatt* hat sich in den letzten Jahren etwas gewandelt, neben den Tagungsberichten gibt es die Rubrik Analytik in Deutschland, bei der Arbeitskreise, Behörden, Firmen, Forschungseinrichtungen etc. ihre analytische Tätigkeit vorstellen. Neu wird nun eine Rubrik Fragen und Antworten rund um den Berufseinstieg sein. Die Fachgruppe dankt unserer Redakteurin Brigitte Osterath für ihr Engagement für das *Mitteilungsblatt*.

Jens Fangmeyer und Maria Viehoff waren aktiv in den neuen Medien, sodass die Fachgruppe nun auch auf LinkedIn vertreten ist.

Uwe Karst koordinierte 2022 die analytischen Beiträge für die Webseiten „Faszination Chemie“ der GDCh. Der Fachgruppenflyer wurde aktualisiert.

Im weiteren Bericht zeigt Frau Huhn einige Highlights aus den Arbeitskreisen, wie die Doktorandenseminare, die viele Teilnehmende anziehen, sowie eine Reihe von Tagungen, an denen die Arbeitskreise aktiv beteiligt waren. Schöne Beispiele neuer Formate in den Arbeitskreisen sind digitale Stammtische und Round Tables.

Ein jährliches Highlight ist die Frühjahrsschule für industrielle analytische Chemie, die 2020 in Aalen, 2021 virtuell in Münster und Tübingen sowie 2022 in Mannheim stattfand. In Plenarvorträgen, Kleingruppenarbeit und Exkursionen lernen bis zu 30 Studierende aus dem Master alles rund um die industrielle Analytik durch Analytiker aus der Industrie. Neben fachlichen Themen wie Automatisierung und Qualitätssicherung gehören auch Softskills zum Ausbildungsprogramm. Die Frühjahrsschule schließt mit einer Klausur. Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Anschluss die Möglichkeit, Praktika in den im Industrieforum beteiligten Unternehmen zu machen. Die Frühjahrsschule erhält viel positive Rückmeldung und viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden wir später in analytischen Arbeitskreisen zu Promotion und später in den Firmen. Ein herzlicher Dank geht an alle Ausrichter, an das Industrieforum, die zahlreichen Dozenten aus der Industrie und an Michael Arlt und Eva-Marie Fruehauf für die Organisation.

3. Fachgruppen-Aktivitäten rund um den Berufseinstieg

Die Junganalytiker im Fachgruppenvorstand Maria Viehoff und Jens Fangmeyer berichten von der sehr erfolgreichen digitalen Vortragsreihe „Meine ersten Tage bei...“, bei denen Berufseinsteiger von ihrer aktuellen Tätigkeit berichten und ihrem Weg dorthin. Bis 60 Teilnehmer folgen den Vorträgen von Analytikern aus Industrie, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Behörden etc. Erste andere Fachgruppen

haben das Format bereites kopiert, nachdem Michael Arlt für den Vorstand im Rahmen der jährlich stattfindenden Klausurtagung aller Fachgruppenvorstände berichtete. Die Junganalytiker haben auch ein Mentoringprogramm ins Leben gerufen.

4. Preise/Stipendienprogramm der Fachgruppe

Folgende Preise der Fachgruppe wurden im Berichtszeitraum verliehen:

- Clemens-Winkler Medaille für Analytische Chemie 2022 an Prof. Dr. Irene Nehls
- Fachgruppenpreis für Analytische Chemie 2022 an Ass.-Prof. Dr. David Clases
- Fachgruppenpreis für Analytische Chemie 2023 an Jun.-Prof. Dr. Nicole Strittmatter
- Fresenius-Lectureship 2020-2023 an Prof. Dr. Andrea Sinz und Prof. Dr. Mario Thevis
- zahlreiche Studienpreise gingen an hervorragende Absolventinnen und Absolventen mit einem analytischen Schwerpunkt in Deutschland
- eine Vielzahl weiterer Preise werden durch Arbeitskreise verliehen, darunter der Bunsen-Kirchhoff-Preis, DAAS-Preis, Prozessanalytik-Preis, PAT-Award for Young Scientists, Ernst-Bayer-Preis, Eberhard-Gerstel-Preis und der Gerhard-Hesse-Preis

Carolin Huhn gibt eine Übersicht über die Stipendienmöglichkeiten der Fachgruppe mit Spezialstipendien für ausgewählte Tagungen (ANAKON, analytica conference, Euroanalysis), allgemeine Tagungsstipendien, Publikationsstipendium ABC für Nachwuchswissenschaftler mit Auslandsaufenthalt, Exkursionszuschuss für studentische Exkursionen, nachzulesen auf den Webseiten der Fachgruppe.

5. Vorstandswahl 2023

Im Jahr 2023 stehen die Vorstandswahlen der Fachgruppe für die Wahlperiode 2024-2027 an. Für die Junganalytikerliste erhielt Catharina Erbacher die Möglichkeit, sich vorzustellen. Um weitere Kandidatenvorschläge wird gebeten.

6. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, bei einem etwaigen frühzeitigen Ausscheiden von Carolin Huhn aus dem Vorstand, bedingt durch eingeschränkte Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen in Tübingen, daß der dann vakante Vorstandsposten ab September aufgrund der anstehenden Wahlen nicht nachbesetzt wird. Frau Huhn dankt für das in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit im Vorstand gesetzte Vertrauen.

Frau Huhn dankt allen am Gelingen der Fachgruppenarbeit Beteiligten, vor allem Carina Kniep und Maike Fries in der Geschäftsstelle der GDCh.